
Subject: Haartransplantation mit 22?

Posted by [Brosec](#) on Mon, 28 Jul 2008 02:18:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, also ich Spiele irgendwie mit dem Gedanken an ne HT.

Also Mein Problem sind die Ghes und ausdünnung in der Front...

Ich dachte an ne fue mit nur 1000 grafts, da ich ja erst 22 bin...

Ist in dem alter eine haar tp überhaupt sinnvoll?

Hier mal ein Bild vom status

File Attachments

- 1) [hair.JPG](#), downloaded 1747 times



Subject: Re: Haartransplantation mit 22?

Posted by [Brosec](#) on Mon, 28 Jul 2008 02:22:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Achja nehme seit ca 10 Wochen auch Fin....

Und wollte auch noch fragen wie es eigentlich mit der Narbenbildung bei Fues aussieht, stimmt es dass man davon keine Narbe bekommt?

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?

Posted by [tryout](#) on Mon, 28 Jul 2008 07:43:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nicht Dein Ernst, oder? Wo genau auf dem Bild hast Du Haarausfall?

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?

Posted by [Atze](#) on Mon, 28 Jul 2008 08:43:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich würde dir eine Max-Strip für dein riesiges Problem empfehlen

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?

Posted by [Moses](#) on Mon, 28 Jul 2008 10:49:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kein HT!.

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?

Posted by [Brosec](#) on Mon, 28 Jul 2008 13:02:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, also mache die Ausbildung auf privatem Wege, also bei keiner Airline, da ich kein Deutscher bin... Nein habe noch kein ATPL, aber arbeite dran... Hab schon die ersten 6 Fächer absolviert alle über 90%....

Und ja ich habe ein Haarproblem ist 100% nicht psychisch... Die kurzen Haare wirken dichter, mit langen sieht es schlimmer aus, und es gibt Lichtverhältnisse wo man die Kopfhaut schon durchsieht.... Auf Fotos sieht es irgendwie besser aus als es wirklich ist...

Bist du dir sicher das Fin verboten ist? Machst du auch eine Ausbildung zum Verkehrsflugzeugführer?

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?
Posted by [sadi](#) on Mon, 28 Jul 2008 13:20:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mach mal ein richtiges Photo wo den HA erkenbar sein soll

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?
Posted by [Moses](#) on Mon, 28 Jul 2008 14:11:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

..

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?
Posted by [Brosec](#) on Mon, 28 Jul 2008 17:41:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, also Erstmal zu den Haaren: Ich bin sogar schonmal darauf angesprochen worden! Mein bruder sagte mal: meine Hairline ist auch nicht mehr dort wo sie mal war... Obwohl er selber nicht die beste hat..

Ausserdem hat sogar mal ein maedl gesagt: Du hast aber schon relativ grosse Geheimratsecken fuer dein Alter, dass hat echt gesessen.....

Zur Karriere: Also Mache ATPL in England (Bristol) Dort Tritt man 2 mal an und macht jeweils 6 Faecher plus VFR Coms und IFRComs also auch 14. Ich hatte mir das wirklich schwieriger vorgestellt...

ICh fliege schon seit ich 16 bin und hatte schon PPL und IR deswegen habe ich mich fuer diesen Weg entschieden.....

Ob es als Ready entry schwieriger ist haengt von der Marktsituation ab im moment sind deine Chancen als ready entry eher besser...

Da es ausser LH keine vernuenftige ausbildung gibt... Und dort bewerben sich sicher fast 1000bewerber pro Ausbildungsplatz...Air Berlin kannst vergessen, es sei denn du willst ein 100000Euro Kredit zurueckzahlen, ohne eine Anstellungsgarantie zu haben....

Allerdings halte ich eh nix von diesen Abinitio programmen wie bei LH, man kriegt zwar in kurzer zeit fett Kohle, Man landet 320er mit weniger als 300h total time... Man hat eh gesehen wozu das fuehrt als ein maedl einen LH Airbus fast gecrasht hat (Hamburg) Ich will erstmal als Flightinstructor in den USA arbeiten, dort gibts in dieser hinsicht massig jobs....Und wenn du dann mal ueber 1000h hast stehen einige Tueren offen unter anderem auch LH.....
Wegen Fin halt immer rechtzeitig vor dem Medical erneuern absetzen... Ausserdem als ich mein Class 1 Medical in London gemacht, hab ich mir die Blutuntersuchung durchgelesen, da wurde nur auf Drogen und Krankheiten untersucht...Auf fin wurde nicht getestet....

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?

Posted by [sadi](#) on Mon, 28 Jul 2008 17:46:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Brosec,

auf dem Foto kann man nix erkennen , auch weil der Hintergrund dunkel ist!!!!!!!!!!!!!!
FOTOS!!!!

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?

Posted by [Moses](#) on Mon, 28 Jul 2008 18:01:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

..

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?

Posted by [Brosec](#) on Mon, 28 Jul 2008 18:32:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab leider keine Dicicam mehr ist eingegangen.... Aber mir geht es hauptsächlich um die GHES und ausserdem sieht man ja vorne auch auf dem Foto ganz leicht die Kopfhaut durch..... Meine Haare sind vorne etwas dünner als im Nacken, dass deutet doch auf Haarausfall hin oder?

Subject: Ähm...

Posted by [Morrissey](#) on Mon, 28 Jul 2008 19:29:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du, auf dem Foto ist aufgrund der Qualität herzlich wenig zu erkennen, bis auf eine leichte Geheimratseckenbildung. Geheimratsecken finde ich persönlich aber gar nicht weiter tragisch- auf die Fülle des restlichen vorhandenen Haars, insbesondere in der Front, kommt es an. Damit lassen sich bei länger getragenem Haar die GHE auch einigermassen gut kaschieren.

Indes kann ich dich aber dennoch gut verstehen. Ich selbst (Jhrg. 1981) habe GHE und -was bedeutend schlimmer ist- eine Ausdünnung der Front. Seit etwas mehr als einem Jahr nehme ich Finasterid, was aber die weiter voranschreitende Ausdünnung in der Front nicht stoppen konnte. Es gibt da einige Leute mit anderen Erfahrungen, aber bei vielen hilft Fin in der Front und in den GHE eben nicht oder nur wenig/HA-verlangsamt.

Ich persönlich habe mich nach Beratung mit A. Krämer (www.hairforlife.de) und Dr. Muresanu (Hattingenhair) zu einer HT entschieden, die Mittwoch in Hattingen durchgeführt wird: 1000 Grafts zur Stärkung der Front und der Linie in den GHE... nach-vorn-ziehen der Haarlinie u. komplette Auffüllung der GHE wird nicht vorgenommen, da 1)ästhetisch nicht nötig und b)im Hinblick auf etvl weitere OPs in einigen Jahren nicht klug [es sollen dann ja noch ausreichend Haare im Spenderbereich vorhanden sein].

Mein bescheidener Tipp an dich:

warte zumindest ein halbes Jahr ab, in dem du natürlich die Fin-Therapie fortführen solltest.
Vielleicht schaffst du es, den HA zu stoppen, möglicherweise wird dein Haar auch wieder etwas kräftiger.

Wenn du dann absolut nicht zufrieden sein solltest, kannst du immer noch über eine HT nachdenken.

Viel Erfolg!

Subject: Re: Ähm...

Posted by [Brosec](#) on Mon, 28 Jul 2008 21:00:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja hatte sowieso vor erstmal zu warten bis meine Ausbildung fertig ist, dass ist in circa 6 -8 Monaten... Ich hätte mir halt überlegt die Ghes auffüllen zu lassen und auch die Front gleichmässig zu verdichten, Ich glaube mit halt mit ca 1000 grafts könnten meine Haare wieder in nem top Zustand sein...Dann hätte ich ja noch paar reserven falls es hinten anfangen sollte... Und so teuer wär es doch garnicht das würde mich ca 4,5 tausend Dollar kosten das sind grad mal 3000Euro....

Achja Fin werde ich weiter zu mir nehmen, minox bin ich eh schon dabei es auszuschleichen....Allerdings ist der Ha seit dem wieder etwas schlimmer..... Und so klein können die GHEs ja nicht sein sonst würde ich nicht darauf angesprochen werden!

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?

Posted by [Philebos](#) on Mon, 28 Jul 2008 22:09:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moses schrieb am Mon, 28 Juli 2008 16:11 Ich wollte Astronaut werden, daher kenne ich mich aus.

süß, unser Mosi wollte mal Astronaut werden

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?

Posted by [Moses](#) on Mon, 28 Jul 2008 22:58:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das war Ironie, muss man kommentieren?

Subject: Re: Haartransplantation mit 22?
Posted by Brosec **on** Wed, 30 Jul 2008 02:57:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, also war in einer HT Klinik und hatte ein kostenloses beratungsgespräch. Keine bekannte Klinik wollte nur mal ihre Meinung hören.... Falls ich echt ne HT mache dann sowieso nur bei einer der besten.... Der Arzt meinte, dass er fast noch nie jemand mit so vielen potentiellen spendergrafts gesehen hat... Er sagte auch, dass mein Haar im Nacken ein aussergewöhnlich tiefen Ansatz hat... Das ist mir schon davor aufgefallen, allerdings fand ich es bis jetzt immer lästig..Der Ansatz ist hinten wirklich übertrieben tief, sieht fast schon dumm aus... Er meinte wenn es im späteren Verlauf nötig wäre könnte man auch den Haaransatz hinten 2cm heraufsetzen und die Grafts unten entnehmen.... Meine frage: kann man soetwas wirklich machen? Und ist davon auszugehen, dass die gute Dichte im Nacken erhalten bleibt und nicht im Alter auch weniger wird?

Subject: Eine mögliche Übergangsalternative
Posted by Morrissey **on** Wed, 30 Jul 2008 12:21:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Brosec,

ich bin heute auf eine Idee gebracht worden, die zumindest für mich eine Übergangsalternative zur frühzeitigen HT darstellt. Vielleichts ists auch was für dich?

Also: eigentlich sollte heute in Hattingen eine Haartransplantation bei mir (Status siehe Anhang) durchgeführt werden. Ich fuhr zwar nach Hattingen, wurde dann aber doch nicht operiert. Schon beim Beratungsgespräch vor ein paar Wochen meinte Dr. Muresanu, dass ich eine Haartransplantation eigentlich nicht benötige. Zumindest noch nicht zum jetzigen Zeitpunkt. Da ich aber eisern dabei blieb, vereinbarten wir den Termin für heute. Heute lernte ich dann auch Dr. Muresanus Frau Laura und den Chefarzt der Klinik, Prof. Dr. Dr. Voy kennen. Wir gingen ins Büro, und während Herr und Frau Dr. Muresanu meinen Kopf eingehend prüften, sass der Chefarzt mir gegenüber und betrachtete mich äusserst kritisch. Schliesslich meinten alle drei: wenn ich unbedingt darauf bestehe, würden sie mich natürlich operieren. Aber ihrer Meinung nach ist der Zustand meiner Haare noch völlig in Ordnung und ich bräuchte keine OP. Na gut, erwiderte ich, das sagen mir so ziemlich alle. Ich selbst bin da aber kritischer. Ich wurde dann nochmal auf die Risiken einer verfrühten OP hingewiesen: sofern der Haarausfall weitergeht, bräuchte ich schon in ein, zwei Jahren eine weitere OP. Das ist zum einen teuer, und zum anderen sind die Ergebnisse viel besser, wenn man EINE OP zu einem späteren Zeitpunkt durchführen lässt als mehrere OPs in Abständen von einigen Jahren. Ich solle doch lieber noch etwas warten, das schone meinen Geldbeutel und verspreche ein wesentlich befriedigerendes Ergebnis. Daraufhin habe ich noch mal kritisch in den Spiegel geschaut und befunden, dass die drei recht haben. Mein Haar sieht wirklich noch ganz passabel aus. Operieren lassen kann ich mich später

immer noch, sofern es schlimmer wird. So fuhr ich unverrichteter Dinge wieder heim.

Einen Tipp (und hier haben wir dann die erwähnte Übergangsalternative) haben sie mir noch mit auf den Weg gegeben: wenn ich wirklich unzufrieden mit den etwas dünnen Haaren im vorderen Bereich bin, gibts immer noch "Toppik". Das sind ganz feine Microhairs, die man sich morgens auf die etwas dünneren Stellen streut. Anschliessend ein wenig Haarspray- fertig. Das Ganze hält bis zur nächsten Haarwäsche. Sie haben mr zur Probe mal ein bisschen "Toppik" in die Haare gestreut: ich sehe wieder Jahre "jünger" aus.

Ergo: ich werde noch ein wenig warten, bis ich mich operieren lasse (und natürlich hoffen, dass der HA und somit die OP möglichst lange durch Fin verzögert werden können). Die dünne Front werde ich bei Bedarf mit Toppik ein wenig optisch verbessern. Das macht für mich die Wartezeit erträglicher.

Es ist nämlich tatsächlich so, dass ein "je früher" bei HTs auch ein "desto riskanter" mit sich bringt. Was habe ich davon, mir die Front verstärken zu lassen, wenn der HA voranschreitet und im Abstand von wenigen Jahren zwei, vielleicht drei Folge-OPs nötig macht? Da warte ich lieber noch ein paar Jährchen, bis es wirklich unerträglich wird. Dann ist auch besser zu sehen, welche Ausmasse des HA zu erwarten sind, und folglich kann eine OP viel effektiver und sinnvoller geplant werden.

Nebenbei muss ich hier auch sagen, dass ich sehr positiv von der Seriosität der Hattinger beeindruckt bin. Kein Schielen auf schnelles Geld, sondern Beratung und Beurteilung im Sinne/Interesse des Patienten.

Ich vermute, dass ich später mal für diese kompetente Beratung sehr dankbar sein kann.

File Attachments

-
- 1) [CIMG0039.JPG](#), downloaded 647 times



Subject: Re: Eine mögliche Übergangsalternative
Posted by [Morrissey](#) on Wed, 30 Jul 2008 13:08:05 GMT

[View Forum Message](#) <=> [Reply to Message](#)

Ich bin Jahrgang '81. Der Haarausfall ist momentan in der Front leider nicht stabil, obwohl er das mal ein paar Monate war (nehme seit 07/2007 Fin). Laut meiner Dermatologin liegt das an einem leichten Kopfhautekzem, das gerade behandelt wird. Sie meint, es sei die Folge von Minox-Unverträglichkeit. Spekulation, meine ich, habe Minox aber dennoch abgesetzt, da es ohnehin nichts gebracht hat. "Only Fin" war erfolgreicher.

Andere Frisur... nein, das kommt nicht in die Tüte. Da greife ich lieber zu Toppik (sieht wirklich großartig aus, muss ich sagen!), obwohl meinem privaten Umfeld auch ohne Toppik nichts auffällt. Alle (einschl. den Hattingern) meinen, mein Haarzustand sei ästhetisch noch völlig in Ordnung. Naja, man(n) selbst ist da stets kritischer, denke ich.

Subject: Re: Eine mögliche Übergangsalternative
Posted by [Brosec](#) on Wed, 30 Jul 2008 18:17:34 GMT
[View Forum Message](#) <=> [Reply to Message](#)

Hast ein aehnlichen Status wie ich, denke dass ich auch noch etwas warten werde.... Sieht man beim genauen Hinsehen was von diesem Topic?

Subject: Re: Eine mögliche Übergangsalternative

Posted by [Morrissey](#) on Wed, 30 Jul 2008 18:42:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe im grellen (erbarmungslosen) Badezimmerlicht ganz genau in den Spiegel geschaut-nada. Die Microhairs sind absolut nicht zu erkennen. Das Gesamtbild schaut einfach dichter und auch ein wenig dunkler aus. Ich bin damit sehr zufrieden.

So hoffe ich nun, damit die Wartezeit überbrücken zu können, bis eine HT wirklich Sinn macht.

Idealerweise wird sie natürlich gar nicht nötig, d.h., mein Status bleibt mir erhalten.

Aber mein Vertrauen in Fin hält sich, gerade was die Front angeht, doch arg in Grenzen.

Nichts desto trotz denke ich, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Wenn der HA weitergeht, werde ich mich in ein paar Jahren einer HT unterziehen, was dann lt. den Hattingern auch vertretbar wäre. Nur jetzt wäre es eben zu früh.

Dein Status gleicht meinem? Naja, ich bin fünf Jahre älter und hatte in deinem Alter noch NULL Anzeichen von Haarausfall. Fing bei mir mit 25 an. Aber das sollte dich nicht beunruhigen. Bei manchen geht es halt früher los, was aber nicht bedeutet, dass es schlimmer wird als bei den "später erst Betroffenen".
